

# NATIONALE AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG gemäß § 28 Absatz 2 UVgO

Hinweis: Diese Bekanntmachung wird auf der zentralen Veröffentlichungsplattform Hamburg veröffentlicht (§ 28 Abs. 1 UVgO).

Verfahren: UHH\_VOB26\_25\_0034\_1 - DKRZ\_Abwärme\_Planung\_TGA

Auftraggeber: Universität Hamburg

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Universität Hamburg  
Mittelweg 177  
20148 Hamburg  
Deutschland  
+49 40428382361  
+49 40239520803  
strategischereinkauf@uni-hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit (§ 29 Absatz 3 UVgO) und ggf. Informationen zum Zugriff auf Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):

-

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

DKRZ\_Abwärme\_Planung\_TGA

Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands.

Am Deutschen Klimarechenzentrum (DKRZ) fällt durch den Betrieb der Hochleistungsrechner ganzjährig Abwärme an. Ein Teil dieser Abwärme wird bereits heute in den unmittelbar benachbarten Chemiegebäuden in der Bundesstraße 45 genutzt. Das geplante Vorhaben setzt auf dieser bestehenden Teilnutzung auf und verfolgt das Ziel, die Abwärmenutzung auf weitere Gebäude des Campus Bundesstraße der Universität Hamburg auszuweiten. Hierzu sollen zusätzliche Liegenschaften an ein erweitertes Wärmeversorgungssystem angeschlossen werden, sodass die am DKRZ anfallende Wärmeenergie künftig in größerem Umfang vor Ort genutzt werden kann. Der Projektansatz

verbindet damit eine vorhandene technische Infrastruktur mit dem Ziel einer effizienteren und nachhaltigeren Wärmeversorgung im universitären Umfeld. Gleichzeitig besitzt das Vorhaben Modellcharakter, da es die Weiterentwicklung einer bestehenden Abwärmenutzung aus einem Rechenzentrum in Richtung eines kleineren Nahwärmesystems im städtischen Bestand erprobt.

Im Ergebnis dieses Verfahrens soll ein leistungsstarker Partner zur Planung des oben beschriebenen Projektes gewonnen werden.

Detaillierte Informationen zum Projekt sind dem angehängten Projektsteckbrief zu entnehmen.

Ort der Leistungserbringung:  
20146 Hamburg

- 6) ggf. Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

- 7) ggf. Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) ggf. Ausführungsfrist(en):

Von: Bis:

- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO): Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (UHH\_VOB26\_25\_0034\_1

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4e23145b-49c4-40ab-8c7> elektronisch abrufbar.

Im Einzelfall (§ 29 Abs. 2 UVgO) sind nicht veröffentlichte und zusätzliche Unterlagen erhältlich bei (Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert oder eingesehen werden können):

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist (Datum und Uhrzeit) und Ende der Bindefrist (Datum und Uhrzeit):  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 17.07.2026 09:00:00  
Bindefrist: 14.08.2026
- 11) ggf. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):  
-
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:  
30 Tage netto
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:  
Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem  
Teilnahmeantrag oder  
Angebot  
vorzulegen *[von der Vergabestelle anzukreuzen]*.  
Zusätzlich sind folgende Unterlagen mit dem  
Teilnahmeantrag oder  
Angebot  
vorzulegen *[von der Vergabestelle anzukreuzen]*.  
-
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):  
Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung  
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 50 / 50
- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:  
Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.
- 16) Sonstiges:  
-